



COVID-19-Präventionskonzept - Version 2

Horn, im Mai 2021

1. Schulung

Alle LeiterInnen und AssistentInnen werden zu den geltenden Präventionsmaßnahmen eingeschult.

2. Heimstundenteilnahme

Eine Teilnahme an der Heimstunde ist unter folgenden Voraussetzungen möglich:

- Kinder und Jugendliche über 10 Jahren müssen entweder getestet, genesen oder geimpft sein
 - Nachweis einer negativen Testung auf SARS-CoV-2
 - Corona Test-Pass: gültiger Testnachweis für SchülerInnen ab 10 Jahren
 - Antigentest (Nasen- oder Rachenabstrich) auf SARS-CoV-2, dessen Abnahme nicht mehr als 48 Stunden zurückliegen darf
 - molekularbiologischer Test (z.B. PCR) auf SARS-CoV-2, dessen Abnahme nicht mehr als 72 Stunden zurückliegen darf
 - Ärztliche Bestätigung über eine abgelaufene Infektion (in den letzten 6 Monaten vor Teilnahme)
 - Absonderungsbescheid (als Nachweis einer Infektion in den letzten 6 Monaten vor Teilnahme)
 - Impfnachweis (ab dem 22. Tag nach der Erstimpfung)
 - Nachweis über neutralisierende Antikörper (nicht älter als 3 Monate vor Teilnahme)
- Kinder unter 10 Jahren können ohne Nachweis an der Heimstunde teilnehmen
- Der Nachweis der geringen epidemiologischen Gefahr (Testnachweis) ist zu Beginn der Heimstunde vorzuzeigen

Betreuungspersonen müssen spätestens alle sieben Tage einen Nachweis einer geringen epidemiologischen Gefahr vorweisen oder bei Kontakt mit TeilnehmerInnen und anderen Betreuungspersonen eine Maske tragen

Zusätzlich gilt:

- KEINE Teilnahme an der Heimstunde bei Krankheit oder Krankheitsgefühl (Fieber, Husten, Schnupfen, Kurzatmigkeit, Halsschmerzen, Durchfall, Kopfschmerzen, usw.)
- Ebenso keine Teilnahme an der Heimstunde, wenn eine Person aus dem eigenen Haushalt Covid-19 Symptome aufweist oder Kontakt zu einer bestätigten Covid-19 positiven Person bestand.

3. Hygienemaßnahmen

Allgemein:

- Wir halten uns an die gewohnten Hygieneregeln wie Hände waschen, in die Ellenbeuge husten / niesen, kein Händeschütteln, nicht ins Gesicht greifen, usw.
- Bei Ankunft im Pfadfinderheim sind die Hände zu desinfizieren.
- Wir erinnern die Kinder und Jugendlichen regelmäßig an das Händewaschen und die Einhaltung der Hygienemaßnahmen.



- Vor und nach den Heimstunden drinnen bzw. nach 45 Minuten in geschlossenen Räumen wird gelüftet.
- Große Ansammlungen sind zu vermeiden. Eltern sollten das Heim nach Möglichkeit nicht betreten.
- Wir halten Abstand und reduzieren den Körperkontakt zu haushaltsfremden Personen auf ein Minimum.
- Ein Mund-Nasen-Schutz (für Kinder von 6-13 Jahren) bzw. eine FFP2 Maske (ab 14 Jahren) ist zu jeder Heimstunde mitzubringen und bei Aufforderung zu tragen.
- Plakate mit den Hygienemaßnahmen werden aufgehängt.

Essen und Trinken:

- Jede Person darf nur ihren eigenen Trinkbecher / Flasche verwenden. Keine Trinkflaschen teilen.
- Das verwendete Besteck und Geschirr wird mit Geschirrspülmittel oder im Geschirrspüler gründlich gereinigt.

Programm:

- Vor und nach gemeinsamen Aktionen sind die Hände zu waschen / desinfizieren.
- Die Heimstunden werden nach Möglichkeit vermehrt im Freien stattfinden. Bitte stets dem Wetter angepasste Kleidung / Schuhe zur Heimstunde tragen.
- Wir vermeiden Spiele mit übermäßig viel Körperkontakt.
- Wir verzichten auf Sing-, Schrei- und Bewegungsspiele in geschlossenen Räumen.
- Bei Sing- und Schreispielen im Freien halten wir Abstand.
- Wir spielen keine Spiele, bei denen Gegenstände in den Mund genommen werden müssen oder in Mundnähe kommen.
- Wir achten beim Basteln darauf, dass für jede Person möglichst eigene Materialien zur Verfügung stehen, damit möglichst wenige Dinge von allen angegriffen werden.

Hygienebedarf:

- Wir stellen ausreichend Seife und Handdesinfektionsmittel zur Verfügung.
- Flächendesinfektionsmittel für die Desinfektion von Türschnallen, Waschbecken, WC, Tische, Sessel, Material, usw. steht ausreichend zur Verfügung.

4. Organisatorische Maßnahmen

Allgemein:

- Die verantwortliche Person kontrolliert vor der Heimstunde die Nachweise über die geringe epidemiologische Gefahr (siehe Punkt 2 Heimstundenteilnahme)
- Es müssen Anwesenheitslisten mit folgenden Daten geführt werden:
 - Vor- und Familienname
 - Telefonnummer und wenn vorhanden E-Mail-Adresse
 - Datum und Uhrzeit des Aufenthalts→ Die Daten werden im Falle eines notwendigen Contact Tracing an die zuständige Behörde weitergegeben und für diesen Zweck dokumentiert.
- Die StufenleiterInnen stellen sicher, dass die Kontaktdaten aller Eltern zugänglich sind.
- Wir informieren die Eltern im Vorfeld über die geltenden Maßnahmen.



- Wir informieren die Kinder und Jugendlichen über die geltenden Präventionsmaßnahmen.
- Heimstundenprogramm ohne Abstand und Maske ist für Kleingruppen bis zu 20 Kindern oder Jugendlichen und bis zu 4 LeiterInnen möglich. Sollte diese Anzahl überschritten werden, werden die Gruppen geteilt und in Innenräumen zusätzlich bei Bedarf Maske getragen. Bei Heimstunden im Freien ist grundsätzlich keine Maske notwendig.

Aktivitäten der Pfadfindergruppe Horn sind Freizeitangebote zur außerschulischen Jugendarbeit. LeiterInnen und Verantwortliche handeln ehrenamtlich nach bestem Wissen und Gewissen auf Basis der behördlichen Vorgaben und der internen Vorgaben. Das ersetzt allerdings nicht die eigenverantwortliche Einschätzung und Entscheidung der Eltern, ob das Kind in die Heimstunde geschickt wird oder zuhause bleibt. Eine Haftung ist in jedem Fall ausgeschlossen.

Ob eine Heimstunde abgehalten wird und ob für die Durchführung weitere zusätzliche Maßnahmen notwendig sind, wird von den jeweiligen Stufen an die Eltern bzw. Jugendlichen kommuniziert. Die Gesundheit und Sicherheit der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen, aber auch jene der LeiterInnen sind uns sehr wichtig. Die risikofreie Durchführbarkeit einer Heimstunde wird vorab von jedem Stufenteam individuell geprüft. Aus diesem Grund bitten wir, den Vorgaben der LeiterInnen Folge zu leisten und die Nichtdurchführung einzelner Heimstunden zu akzeptieren.

5. Regelungen zum Verhalten bei Auftreten einer Covid-19-Infektion.

- Es wird vereinbart, wer in den einzelnen Sparten für die Umsetzung der nötigen Schritte beim Auftreten einer Infektion oder einem Verdacht zuständig ist.
- Wir informieren die Eltern im Vorfeld, dass das Ansteckungsrisiko nicht vollständig verhindert werden kann.
- Wir setzen die Eltern in Kenntnis, dass ein positives Testergebnis eines Kindes unverzüglich an die Stufenleitung bzw. Gruppenleitung gemeldet werden muss.

Symptome von COVID-19

- Häufige Anzeichen einer Infektion mit dem Coronavirus sind u. a. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Atembeschwerden und Müdigkeit. Es kann auch zu Durchfall und Erbrechen kommen.
- Andere Symptome, die weniger häufig sind und einige Patienten betreffen können, sind Schmerzen, verstopfte Nase, Kopfschmerzen, Bindehautentzündung, Halsschmerzen, Geschmacks- oder Geruchsverlust, Hautausschlag und Verfärbung von Fingern oder Zehen. Diese Symptome sind normalerweise mild und beginnen allmählich. Einige Menschen infizieren sich, haben aber nur sehr milde Symptome. Siehe auch: <https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus>



Checkliste für das Auftreten eines Verdachtsfalles:

1.	Die Person ist sofort in einem eigenen Raum unterzubringen. Zur Risikominimierung darf bis zum Eintreffen des Gesundheitspersonals niemand das Heim verlassen bzw. ist auch hier den ersten, telefonischen Anweisungen der Gesundheitsbehörde (BH, Magistrat, Amtsarzt / Amtsärztin) Folge zu leisten
2.	Die Verantwortlichen müssen sofort die Gesundheitsberatung unter 1450 anrufen, deren Vorgaben Folgeleisten sowie die örtlich zuständige Gesundheitsbehörde (BH, Magistrat, Amtsarzt / Amtsärztin) informieren.
3.	Die Verantwortlichen informieren zu Beginn nur die Eltern der unmittelbar betroffenen Person, es sei denn, die Gesundheitsbehörde rät zu einem anderen Vorgehen.
3a.	<i>PPÖ - Zusatz: informiert eure Gruppenleitung über diese Situation</i>
4.	Weitere Schritte werden von den örtlich zuständigen Gesundheitsbehörden verfügt. Auch Testungen und ähnliche Maßnahmen erfolgen auf Anweisung der Gesundheitsbehörden. Diese verfügen auch, welche Personen zur weiteren Abklärung im Heim bleiben müssen.
5.	Dokumentation welche Personen Kontakt zur betroffenen Person haben bzw. hatten sowie Art des Kontaktes.
6.	Sollte ein Erkrankungsfall bestätigt werden, erfolgen weitere Maßnahmen entsprechend den Anweisungen der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde.
6a.	PPÖ - Zusatz: jetzt informiert ihr auch die Landesleitung / den Landesverband. Tel: +43 2243 83756 E-Mail: office@noe-pfadfinder.at Bürozeiten Di 10.00 - 18.00 Uhr Mi 10.00 - 21.00 Uhr Do 10.00 - 14.00 Uhr <i>Notfallnummer für Sommerlager: 0043 664/45 28 199 (Helmut Salat, Präsident)</i>

Sollten eurerseits noch weitere Fragen auftauchen, stehen wir euch per Mail unter kontakt@pfadfinder-horn.at und unter 0664/4136247 (Daniela) oder 0660/6883342 (Moritz) zu Verfügung.

Gut Pfad,

Daniela Roitner & Moritz Fraberger

Gruppenleitung